Elsbethen Gemeindezeitung

Zugestellt duch Post.at

Ausgabe 4
Dezember 2007

Bürgermeisterinfo, SWH
Seite 2-3

Bauamt, Wohnen im Alter, Bibliothek
Seite 4-5

Umwelt, Generationendorf, Fund*info*
Seite 6-7

Brauchtumstag, Personal
Seite 8-9

Stockschützen, Rainerturnier
Seite 10

Kindergarten
Seite 11

KfV, EKI
Seite 12

Pistenregeln, Pfarre
Seite 13

Jubiläen, Geburten, Todesfälle, Termine
Seite 14-16

Gemeinde Elsbethen

Die Gemeinde Elsbethen wünscht allen Elsbethenerinnen und Elsbethenern

Foto: Mag. Erwin Fuchsberger

*ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr **2008**!*

Der Bürgermeister informiert

Liebe Mitbürgerinnen
und liebe Mitbürger!

Zum Jahreswechsel 2007/2008:

Sicher halten auch Sie in den letzten Wochen des Jahres Rückschau und Vorschau. Vielleicht ist das eine oder andere nicht so gekommen, wie Sie sich das am Jahresbeginn vorgestellt haben. Ich hoffe dennoch, dass Sie zumindest bei genauer Betrachtung Grund zur Zufriedenheit haben. Die Gemeinde konnte wieder alle geplanten Vorhaben in die Realität umsetzen. Die Sanierung des Kindergartens wurde abgeschlossen und das Grundwasserwerk Elsbethen (BGV-Brunnen) saniert und in Betrieb genommen. Auch der zweite Abschnitt der Oberwinklstraßensanierung wurde fertig gestellt, sowie die neue Stadlerbrücke errichtet. Seit Anfang 2007 ist Elsbethen "Generationendorf". Einige Projekte wurden in diesem Zusammenhang bereits erfolgreich auf den Weg gebracht. Vieles wäre undenkbar gewesen, hätten sich nicht auch im abgelaufenen Jahr wieder viele Mitbürgerinnen und Mitbürger in den verschiedensten Lebensbereichen mit großem Engagement ehrenamtlich eingesetzt. Dafür sage ich Ihnen allen ein herzliches Dankeschön und bitte Sie gleichzeitig auch im nächsten Jahr in diesem Sinne bei der Bewältigung der vor uns liegenden Aufgaben mitzuhelfen. Nur so kann 2008 auch für unsere Gemeinde ein gutes, erfolgreiches und glückliches neues Jahr werden.

Voranschlag 2008

Über den Budgetentwurf 2008, der am 3. Dezember 2007 dem erweiterten Finanzausschuss zur Beratung vorgelegt wurde, wurde am 13.12.2007 in der Gemeindevertretungssitzung abgestimmt. Im ordentlichen Haushalt sind Einnahmen/Ausgaben in Höhe von € 8,17 Mio. vorgesehen. Der außerordentliche Haushalt umfasst € 100.000,--, die für Investitionen in die Wasserleitung (Ringschluss Kehlbach) verwendet werden. Neben den zwingenden und erheblichen Beiträgen und Transferzahlungen an das Land, für z. B. Maßnahmen der Sozial- und Behindertenbeihilfe, Wohlfahrtseinrichtungen und Beiträge zu den Krankenanstalten, sowie den gemeindeeigenen Aufwendungen für den Kindergarten, die Volksschulen, die Kinderbetreuung, das Seniorenwohnhaus, Gemeindeamt und Feuerwehrzeugstätten, kann u.a. auf folgende wichtige Maßnahmen hingewiesen werden: die Sanierung des Bauhofes, Investitionen in das ländliche Wegenetz (z.B. die Erneuerung der Oberwinklstraße: 3. Abschnitt), die Errichtung von zusätzlichen Parkplätzen an der Gen. Alboristraße, Verkehrsüberwachungsmaßnahmen, Wildbachräumungen, Felsräumungen in der Glasenbachklamm, zahlreiche kulturelle Aktivitäten, Generationendorf, Betriebliche Gesundheitsförderung, Ferienaktionen u.v.a.. Bei der Erhöhung von Gemeinde-Gebühren erfolgt eine Indexsteigerung bei den Abfallgebühren um 2,5 % und bei den Kindergartengebühren, die letztmals vor 2 Jahren angehoben wurden, um € 3,--. Die lfd. Wasser- und Kanalgebühren müssen leider auf die vom Land angeordneten Mindestgebühren von € 1,19 pro m3 bzw. € 2,97 pro m3 angehoben werden. Die Subventionen für die Elsbethener Vereine und Institutionen wurden wie im Vorjahr in den Budgetentwurf aufgenommen und einige Sondersubventionen gewährt.

Im Bereich der Betreuungssituation im Kindergarten erfolgt durch die Anstellung einer zusätzlichen Assistentin eine wesentliche Qualitätsverbesserung. Dies entspricht auch dem Wunsch der Eltern und des Kindergartenbeirates, wie aus der letzten Umfrage eindeutig hervorging. Dadurch erhält jede Gruppe zwei fixe Betreuungspersonen. Leider gibt es dafür keine Landessubventionen. Deshalb wird die Kindergartengebühr um weitere € 4,-- angehoben, um den zusätzlichen Aufwand etwas zu reduzieren. Auch dafür gab es eine mehrheitliche Zustimmung durch die Eltern und den Beirat. Es ist bei vorsichtiger Einschätzung der zu erzielenden Einnahmen wieder gelungen, eine ganze Reihe von wichtigen Vorhaben in das Budget aufzunehmen und mehrere Schwerpunkte für das Haushaltsjahr 2008 zu setzen.

Ich hoffe mit der Elsbethener Gemeindezeitung im abgelaufenen Jahr wieder entsprechend informiert zu haben und wünsche Ihnen im Namen der Gemeindevertretung, der Gemeindemitarbeiter und ganz persönlich gesegnete Weihnachten, viel Glück und vor allem Gesundheit im neuen Jahr!

Ihr Bürgermeister
Dipl.-Ing. Franz Tiefenbacher

Gruppenfoto

vom Besuch bei unserer Partnergemeinde in Gemünden an der Wohra
von 02. bis 04.11.2007 aus Anlass des 100-Jahr-Jubiläums des ev. Posaunenchores

Seniorenwohnhaus Elisabeth

"Kunst im Heim - Heim der Kunst"

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Elsbethen!

Der regnerische Herbst und der beginnende Wintereinbruch laden zu Aktivitäten ein, die sich im Haus abspielen. So fand unser jährlicher Flohmarkt auch wieder am 20.10.2007 im Erdgeschoss des Seniorenwohnhauses statt. Unser "Angebot", liebevoll arrangiert von Mitarbeiterinnen des Hauses wurde von den vielen Besuchern auch gut genutzt. Insgesamt konnte ein Reingewinn von € 530,-- erzielt werden, der für die BewohnerInnen des Seniorenwohnhauses verwendet wird, um Aktivitäten zu finanzieren, Material für Beschäftigungsprogramme zu besorgen uvm..

Herzlichen Dank an alle, die geholfen und gekauft haben, wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!

Das Projekt "Kunst im Heim - Heim der Kunst" des Generationendorfes Elsbethen am 09.11.2007 war - wie man sieht - ein sehr großer Erfolg und es nahmen viele Elsbethenerinnen und Elsbethener daran teil.

Kunst im Heim - Heim der Kunst

Eine Premiere hatten wir ebenfalls im Seniorenwohnhaus. Am 09. November 2007 fand die Veranstaltung "Kunst im Heim - Heim der Kunst" das erste Mal statt.

Um den vielfältigen künstlerischen Talenten, die im Haus vorhanden sind, die Möglichkeit zu bieten sich zu präsentieren, wurde dieser Nachmittag organisiert.

Im Rahmen des Projektes "Generationendorf Elsbethen" wurden in einem bunten Programm und einer Vernissage künstlerisch talentierte BewohnerInnen, MitarbeiterInnen und Angehörige des Hauses vorgestellt, wobei der jüngste Teilnehmer 13 Jahre, der Älteste 94 Jahre zählte.

musikalische Umrahmung durch Frau Maria Gruber, Herrn Leonhard Huber und Herrn Ernst Wohlschak (Musikant: Sebastian Huber)

Die Veranstaltung wurde auch durch Gedichte von Frau Christine Eßl umrahmt.

Die Qualität, wie auch die Vielfalt des künstlerischen Ausdruckes, sind bemerkenswert, wer also Bastelarbeiten erwartete, wurde überrascht.

Von Bildern, Zeichnungen, Fotoarbeiten, kunsthandwerklichen Schaustücken über dekorative Kunstinstallationen und Dichterlesungen, bis zur Filmvorführung reichte das Angebot.

Die musikalische Umrahmung dieses Nachmittags wurde ebenfalls von Künstlern, die im Haus leben, arbeiten oder dort Angehörige haben, gestaltet.

Die Ausstellung war im Erdgeschoss des Hauses bis zum 27.11.07 zu besichtigen.

Die überwältigende Anzahl von Besuchern, die diese Veranstaltung besuchten, freute alle TeilnehmerInnen und ist wohl mit ein Grund dafür, sie im nächsten Jahr wieder zu organisieren.

Ich wünsche Ihnen allen eine schöne Vorweihnachtszeit, ruhige Momente und viele schöne Erlebnisse, die sie ins neue Jahr mitnehmen können.

Maria Gruber
PDL/HL SWH Elisabeth

Informationen aus dem Bauamt

Ing. Friedrich Ager
Ing. Martin Karl
und Monika Weißenbacher

Trinkwasser Information

Die Gemeinde Elsbethen bezieht das Trinkwasser vom eigenen Brunnen und dem Wasserverband Salzburger Becken. Als Information für die BürgerInnen geben wir folgende Werte bekannt:

a) Gesamthärte des Trinkwassers entspricht der Härtestufe II nach dem Waschmittelgesetz.

b) Nitratwert liegt zwischen 4,7 - 5,6 wobei der Grenzwert 50 beträgt. Der gemessene Nitratwert sagt aus, dass unser Trinkwasser durch menschliche Attribute nicht beeinträchtigt ist.

c) Pestizide sind im untersuchten Umfang nicht nachweisbar. Bezüglich der Pestizide ist festzuhalten, dass in den genutzten Wasserspendern, bedingt durch den konsequenten Schutz der Wasservorkommen, keine Spuren von Pestiziden nachweisbar sind.

Seniorenwohnhaus - Notstromversorgung

In unserem Seniorenwohnhaus Elisabeth wurden die technischen Voraussetzungen für eine Notstromversorgung geschaffen. Im Falle eines Komplettausfalles der Stromversorgung durch die Salzburg AG wird das Stromaggregat der Freiwilligen Feuerwehr Elsbethen für die Stromeinspeisung verwendet. Im Keller wurden alle technischen Vorkehrungen getroffen, sodass die wichtigsten Beleuchtungen, Kühlanlagen, Brandmeldeanlagen und Schwachstromversorgungen sichergestellt sind.

Glasenbachklamm: Wasserleitungs-fertigstellung

Die Salzburg AG hat die Verlegungsarbeiten für die Trinkwasserleitung in der Glasenbachklamm abgeschlossen. Die Trasse der neu verlegten Wasserleitung verläuft im Wanderweg durch die Klamm. Im Zuge dieser Grabungs- und Bohrarbeiten wurden Hangsicherungsmaßnahmen, neue Wasserausleitungen beim Weg und Wegschotterungen durchgeführt. In Zukunft wird sich die Salzburg AG bei den Kosten für die Instandsetzungsarbeiten des Forstwirtschafts- und Wanderweges beteiligen.

Neuerrichtung Stadlerbrücke

neue Stadlerwegbrücke im November 2007

Unter der Federführung des Amtes der Salzburger Landesregierung - Güterwegebau wurde die Stadlerbrücke über den Kehlbach neu errichtet. Das knapp 17,0m lange und 5,0m breite Brückenbauwerk am Weg zu den Trockenen Klammen ruht auf Stahlträgern, der Fahrbelag und das Geländer sind aus Holz errichtet. Die Kosten teilen sich Gemeinde und Land Salzburg.

Dachsanierung Zeugstätte Vorderfager

Unter tatkräftiger Mithilfe der Freiwilligen Feuerwehr wurde das Dach der Zeugstätte Vorderfager saniert. Zusätzlich zur geplanten Erneuerung des Unterdaches musste, nach dem Sturmschaden im Frühjahr 2007, die gesamte Dachdeckung inklusive der Spenglerarbeiten erneuert werden.

Dachsanierungsarbeiten bei der Feuerwehrzeugstätte Vorderfager im März 2007

Fertigstellung der Dachsanierung im Juni 2007

Projekt: “Wohnen im Alter” in Elsbethen

Am Dienstag, den 20. November 2007, fand im Mehrzweckraum ein Informationsabend betreffend Bebauung der Eggergründe, sowie dem Projekt "Wohnen im Alter" statt. Der Veranstaltungsraum war bis auf den letzten Platz gefüllt.

Nachdem Herr Dipl. Ing. Günther Poppinger das Umwidmungsverfahren kurz erläuterte, stellte Herr Reinhard Mozigemba, Cassco Bauträger GmbH, das Projekt vor. Anschließend hielten Herr Dir. Christian Struber von Salzburg Wohnbau und Herr Dir. Gerhard Huber vom Roten Kreuz Referate über das geplante Haus "Wohnen im Alter".

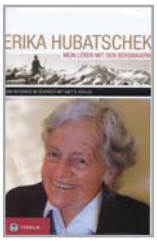
Ab sofort können sich Interessierte unverbindlich bei der Gemeinde Elsbethen, Frau Brunnauer, vormerken lassen. Die Zuweisung der Wohnungen wird nach einem Punktesystem erfolgen, das derzeit aber noch nicht vorliegt.

Nähere Informationen zum Projekt "Wohnen im Alter" erhalten Sie gerne bei

Frau Michaela Brunnauer,
Tel. 0662/623 428 DW 12.

Gemeindebibliothek Elsbethen

Winterzeit ist Lesezeit



Die Bibliothek blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Wir haben heuer einen Medienbestand von 7200 erreicht und weit über 430 Leser haben sich 15500 mal ein Medium ausgeliehen. Wir führen nicht nur Bücher sondern auch Zeitschriften, CD-Roms und Hörbücher auf CD und Kassette.

Auf unserer Homepage
www.elsbethen.bvoe.at
besteht die Möglichkeit in unserem Bestand zu recherchieren.

Die Bibliothek ist in den Weihnachtsferien geschlossen. Ab 8. Jänner 2008 sind wir wieder für Sie da.

Eine ruhige Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünscht Ihnen

Ihr Bibliotheksteam!

Dank an Frau Schulrat Renate Krysl!

Mit 30.September 2007 beendete Frau SR Renate Krysl ihre aktive Zeit als Lehrerin der VS Elsbethen. Sie unterrichtete seit September 1985 an der VS Elsbethen. Nach 22 Jahren pädagogischen Wirkens bedankte sich Bürgermeister Dipl.Ing. Franz Tiefenbacher für ihr besonderes Engagement und übermittelte ihr die besten Wünsche für ihren weiteren Lebensweg.

Umweltinformationen aus Elsbethen

Mag. Christine Schnell
Umweltberaterin

HeizungsCheck:
Komfort erhöhen und Geld sparen!

Das Land Salzburg, die Salzburg AG und die Installateursinnung führen zur Zeit eine Gemeinschaftsaktion zur Überprüfung von Heizungen durch. Denn die Heizung ist einer der größten Energieverbraucher in einem Gebäude. Besonders die Heizungspumpe kann ein Stromfresser sein. Um diesem Problem zu begegnen, wurde die Aktion HeizungsCheck ins Leben gerufen. Bis Ende Februar 2008 können sich Interessierte dazu anmelden. Die Aktion richtet sich an Ein- bis Dreifamilienhäuser, bietet eine ausführliche Beratung, unterstützt bei der Erstellung des Energieausweises und fördert den Austausch von Heizungspumpen.

Heizungspumpen verbrauchen oft sehr viel Strom. Um diesen Stromverbrauch zu senken und die Heizung wieder effizient zu machen wurde die Aktion HeizungsCheck ins Leben gerufen. Wäre das auch für Sie interessant?

Sollten Sie Interesse haben, melden Sie sich unter

www.heizungsCheck.at

oder

bei der Energieberatung des Landes Salzburg,

Tel.Nr. 8042-3863

an.

Abfallanalyse in Salzburg

Bei der jüngst im Land Salzburg durchgeführten Abfallanalyse - bei der sich auch die Gemeinde Elsbethen beteiligt hat - wurde den Salzburgern zum einen ein großes Lob für die vorbildliche Trennleistung ausgesprochen, zum anderen kamen aber auch einige "Schwachstellen" bei der Abfalltrennung zu Tage.

Jedes Jahr steigt die Menge an getrennt gesammeltem Altpapier oder auch Altglas. So werden in Salzburg bereits 84% des gesamten Altpapieres, 78% des Altglases und 84% der Elektro- und Elektronik-Altgeräte erfasst und getrennt gesammelt. Dennoch befindet sich immer noch etwas davon in den Restabfalltonnen.

Noch zu viele Verpackungen im Restabfall

Schwieriger wird die Situation schon bei der Verpackungssammlung: lediglich 51 % aller Kunststoff- und Verbundstoffverpackungen werden salzburgweit durch die getrennte Sammlung - sprich durch den Gelben Sack oder die Gelbe Tonne - erfasst, der Rest landet in der Restabfalltonne; trotz sehr gut ausgebautem Sammelsystem. Diese Verpackungen werden schon beim Einkauf bezahlt und müssen, wenn sie in der Restabfalltonne landen, noch einmal bei der Entsorgung in Siggerwiesen bezahlt werden. Gründlich trennen spart hier also sehr viel Geld. Sollten Sie mit den verteilten Gelben Säcken zuwenig haben, können Sie sich im Gemeindeamt gerne zusätzliche abholen.

Viele Speiseabfälle werden weggeworfen

Die Abfallanalyse hat außerdem gezeigt, dass große Mengen an Speiseresten weggeworfen werden. 13,4% des Gewichtes in den Tonnen sind Speise- und Zubereitungsreste, 10,1 % sind Lebensmittel, die zum Teil sogar noch original verpackt und nicht einmal abgelaufen sind. Diese weggeworfenen Lebensmittel würden allein im Land Salzburg pro Jahr gut 450 voll beladene LKW ergeben.

Hinzu kommt noch weiterer Bioabfall, also Rasenschnitt oder Laub, der über die Restabfalltonne entsorgt wird, obwohl dafür wesentlich höhere Entsorgungskosten bezahlt werden als für Bioabfall. Also falls Sie diese Dinge nicht bei sich kompostieren können, melden Sie eine Biotonne beim Gemeindeamt an. Es ist eine wesentlich kostengünstigere Alternative als den Bioabfall in die Restabfalltonne zu werfen.

Sorgfältige Abfalltrennung zahlt sich aus

Getrennte Sammlung macht ökologisch und ökonomisch Sinn: denn bei entsprechender Qualität der Sammelware spart die Wiederverwertung von Altstoffen sehr viel Rohstoffe und Energie, und wenn weniger

Erstaunlich viele Lebensmittel finden sich in den Restabfalltonnen der Salzburger: original verpackt und nicht abgelaufen.

Altstoffe in der Abfalltonne sind, können auch Entsorgungskosten gespart werden.

Berechtigungskarte für Recyclinghof wird zugeschickt

In den nächsten Tagen erhalten Sie die Berechtigungskarte 2008 für den Recyclinghof der Gemeinde mit der Post. Nur mit dieser Karte können Sie insgesamt 1m³ Sperrabfall, Holz oder Bauschutt und 3 l Altöl am Recyclinghof kostenlos abgeben.

Also: Gut aufbewahren!

Fotoworkshop

Mit dem Fotografenmeister Fritz Haseke fand ein Fotoworkshop statt. Zu zwei Terminen waren Erwachsene wie auch Schülerinnen und Schüler der 4. Volksschulklasse eingeladen. Es wurde eifrig fotografiert und auch selbst entwickelt. Wir sind schon sehr gespannt, was dabei herausgekommen ist. Im Februar 2008 werden die Fotos unter dem Motto "Generationendorf Elsbethen" ausgestellt.

Dienst am Nächsten - MitarbeiterInnen gesucht! Miteinander - Füreinander

Die Gemeinde Elsbethen vermittelt freiwillige Helfer, welche Nachbarschaftshilfe anbieten. Dazu werden noch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesucht, die ihre Dienste freiwillig und unentgeltlich zur Verfügung stellen. Besonders jetzt im Winter bekommen wir vermehrt Hilferufe, wie z.B. für die Schneeräumung zu den Hauseingängen unserer älteren Mitmenschen. Oftmals sind es Hilfsdienste mit nur kurzem Zeitaufwand, für die Betroffenen ist es aber eine sehr große Hilfe!

Melden Sie sich bitte bei Frau Monika Dobler, Tel. 623428-15, Fax: 627942 oder per E-Mail: monika.dobler@gde-elsbethen.at.

Wir freuen uns über jede Hilfe!

Haben Sie schon einmal "online" gefundene/verlorene Dinge im "vernetzten Fundbüro" der Gemeinden und Städte Österreichs gesucht?

Sie können unter www.fundinfo.at (hauptsächlich Gemeinden) und www.fundamt.gv.at (hauptsächlich Städte) die Suche Ihrer gefundenen oder verlorenen Gegenstände starten.

Starten Sie die Suche und nützen Sie das Angebot!

Weitere interessante Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.gde-elsbethen.at.

Welche Vorteile bietet das vernetzte Fundbüro für den Bürger?

Online-Suche („Bürgersuche") rund um die Uhr	... unabhängig von den Öffnungszeiten des Fundamtes
Qualifizierte Auskünfte	... „wurde abgegeben bei ..." oder „wurde nirgendwo abgegeben"
Zeitnahe Information	... unmittelbar nach Abgabe ist die Information überall verfügbar
Standortunabhängige Suche	... flächendeckend innerhalb Ihrer Gemeinde und darüber hinaus
Bürgerdefinierte Suche	... der Suchende selbst gibt Suchkriterien ein und wählt sie aus
Einsparung von Zeit und Wegen	... ist ein Fund gespeichert, führt der erste Kontakt zum Erfolg
Kontaktservice	... bei erfolgreicher Suche Kontakt zum Aufbewahrungsort

18. Elsbethener Brauchtumstag

am Sonntag, den 30. September 2007 wurde wieder getanzt und gefeiert

Die Brachtumsgruppe “Die Eglseer” tanzte auf

Messe bei der Hubertuskapelle

Elsbethener Bäuerinnen machen frische Krapfen und Pofesen

1. Platz für Kameradschaft Aigen

Kinder beim Korbflechten

Vereins-Plattenschmeißen

Unter reger Anteilnahme der Elsbethener Bevölkerung fand am Sonntag, dem 30. September 2007 der 18. Elsbethener Brauchtumstag statt. Bei der Hubertuskapelle Vorderfager wurde die Hubertusmesse von Herrn Pfarrer Oberascher zelebriert. Umrahmt wurde die Messe von der Familie Jischa-Brandlhofer, den Elsbethener Jagdhornbläsern, dem Elsbethener Jägerchor und den Prangerschützen Aigen. Zahlreiche Mitglieder der Jägerschaften gedachten im Anschluss der verstorbenen Mitglieder.

Danach wanderte man bei wunderbarem Herbstwetter zum Gasthaus Ramsau. Beim Bauernmarkt der Elsbethener Bäuerinnen konnte man frisch gemachte Krapfen und Pofesen, Torten und bäuerliche Schmankerl kosten. Frau Bendl-Walser zeigte die Kunst des Korbflechtens vor und viele Kinder probierten dies auch aus, und konnten sich ein selbstgemachtes Körbchen mit nach Hause nehmen.

Unter der Leitung von Herrn Erhard Wimmer fand nachmittags dann ein Vereins-Plattenschmeißen statt, an dem sich 10 Elsbethener und Aigner Vereine beteiligten. Den ersten Platz erkämpfte sich die Kameradschaft Aigen.

Die Eglseer Tanzlmusi sorgte für Unterhaltung und die Brauchtumsgruppe "Die Eglseer" führten Volkstänze vor.

Der diesjährige Brauchtumstag wurde wiederum von vielen Elsbethenern aber auch von Auswärtigen besucht und erfreut sich immer wieder großer Beliebtheit.

Ihre
Michaela Brunnauer

Weihnachtspakete

für SeniorInnen im Seniorenwohnhaus Elisabeth

Kurz vor Weihnachten besucht der Bürgermeister jeden Bewohner des Seniorenwohnhauses Elisabeth und einen Bewohner im Seniorenhaus Puch und überreicht jedem ein Weihnachtspaket. Zwischen Lebkuchen, Wein und Süßem kann man ein kleines selbstgebasteltes Geschenk finden, das von Schülern der 4. Klasse Volksschule Elsbethen oder von Kindergartenkindern gebastelt wurde. Vielen Dank an die vielen Kinder. Somit ist jedes Packerl ein individuelles Geschenk für unsere SeniorInnen.

Ihre
Michaela Brunnauer

Kinder vor ihren selbstgebastelten Geschenken

Aus dem Gemeindeamt

neuer Mitarbeiter und zukünftiger Kassenleiter der Gemeinde Elsbethen eingestellt

Bgm. Dipl. Ing. Franz Tiefenbacher und Herr Martin Giebl

Sehr geehrte Damen und Herren!

Mein Name ist **Martin Giebl** und ich freue mich sehr, dass ich die Möglichkeit bekommen habe, für die Gemeinde Elsbethen als zukünftiger Kassenleiter tätig zu sein.

Ich bin 28 Jahre alt und komme ursprünglich aus Mattighofen (OÖ). Im dortigen Stadtamt habe ich bereits 8 Jahre in der Finanzabteilung als Sachbearbeiter gearbeitet und war zusätzlich noch als EDV Koordinator im Stadtamt tätig. Durch diese Beschäftigung erhielt ich bereits viele Einblicke in die verschiedenen Bereiche des Gemeindewesens, die mir zu meinem Einstieg in der Gemeinde Elsbethen zu Gute kommen. Neben meinem Dienst in Mattighofen absolvierte ich die Reifeprüfung der Handelsakademie für Berufstätige in Braunau/Inn mit gutem Erfolg.

Vor 2 Jahren habe ich mich entschlossen, nach Salzburg zu gehen um das Studium "Recht und Wirtschaft" zu beginnen. Seit dieser Zeit wohne ich auch in Salzburg. In den Dienst der Gemeinde Elsbethen bringe ich also zu meiner bisherigen Erfahrung aus der Praxis noch weitere Kenntnisse aus dem Studium mit.

Ich freue mich auf meine zukünftige Herausforderung und dabei Sie, die Elsbethner Gemeindebürger und -bürgerinnen, kennen zu lernen!

Martin Giebl

Dienstjubiläum

Herr Johann Rettenbacher feierte am 15.09.2007 sein 40 jähriges Dienstjubiläum

Wenn man in unserem Gemeindeamt von "guter Seele", "hervorragendem und treuem Mitarbeiter", "menschlichem Arbeitskollegen", auf den man sich in jeder Lebenssituation verlassen kann, spricht, so gibt es in unserem Gemeindeamt einen Namen auf den das zutrifft: Johann Rettenbacher!

Johann Rettenbacher trat am 15. September 1967 in den Gemeindedienst ein und arbeitete seit dieser Zeit unentwegt und fleißig für unsere Bürgerinnen und Bürger. Ob nun im emotional schwierigen Bereich der Friedhofsverwaltung, oder im Bereich der Buchhaltung, der Müllentsorgung und des Recyclinghofes usw.; er erfüllt seine Aufgaben mit Umsicht und immer mit dem notwendigen Gespür für die Anliegen unserer Elsbethener Bevölkerung.

Es kommt in der heutigen Zeit nicht mehr so oft vor, dass ein Mitarbeiter einem Betrieb 40 Jahre lang treu bleibt und einen Großteil seiner Zeit (40 Jahre seines Berufslebens - wie in diesem Fall), in die Gemeindearbeit steckt.

Wir nützen diese Gelegenheit und möchten ihm für diese Arbeit, für seine Kollegialität, für seine Hilfsbereitschaft und Zuverlässigkeit ganz herzlich danken und hoffen, dass er uns noch lange - *denn in Pension gehen hat er derzeit noch nicht im Sinn* - gesund und fröhlich erhalten bleibt.

Johann Rettenbacher feierte am 15.09.2007 sein 40 jähriges Dienstjubiläum

Ihr
Mag. Erwin Fuchsberger

Stockschützen Elsbethen

Vereinsmeister 2007 - Sebastian Brunauer

Ein spannendes Finale gab es bei der heurigen Vereinsmeisterschaft. Souverän verteidigte im heurigen Finale der Vereinsmeisterschaft **Sebastian Brunauer** seinen 20 Punkte Vorsprung gegenüber Reinhard Petschnik und konnte somit seinen ersten Vereinsmeistertitel feiern.

Vereinsmeister 2007 - Sebastian Brunauer

Den 3. Platz in der Meisterschaft erkämpfte sich noch mit dem Tagessieg der Sportliche Leiter Josef Redhammer.

Die Sieger bei den heurigen Nebenbewerben waren:

Vereinscup:
Dagmar Schaub

Stock- und Zielbewerb Damen:
Agatha Petschnik

Stock- und Zielbewerb Senioren:
Horst Baumgartner

Stock- und Zielbewerb Herren:
Josef Redhammer

Einen schönen Erfolg feierte heuer die Kampfmannschaft, mit Redhammer Josef, Brunauer Sebastian, Brüggler Karl, Lettner Erich, Radauer Wolfgang und Petschnik Reinhard, bei der Teilnahme an der Tennengauer Trainingsgemeinschaft. Als Einsteiger in diesem Bewerb musste unsere Mannschaft in der Gruppe "D" beginnen und konnte sich gleich mit einem überlegenem Sieg den Aufstieg in die nächste Klasse sichern. Das Ziel für das nächste Jahr ist es auch in der Gruppe "C" im vorderen Drittel mitzuspielen und vielleicht ist sogar ein weiterer Aufstieg möglich.

Die Kampfmannschaft

Schriftführerin
Pamela Petschnik

Endergebnis

Rg.	Verein	Punkte
1.	ELSBETHEN	159
2.	GOLLING IV	141
3.	ST.JAKOB I	126
4.	ST.JAKOB II	123
5.	KUCHL IV	115
6.	WAIDACH	112
7.	ANIF	100
8.	HALLEIN	20

Rainerturnier

in der olympischen Spielart bei den Stockschützen. Überlegener Sieger ist die Kameradschaft Elsbethen

Für eine große Überraschung sorgte die Kameradschaft Elsbethen beim diesjährigen Rainerturnier in der olympischen Spielart durch einen überlegenen Sieg. Das Rainerturnier ist ein Aneinandertreffen der Kameradschaft Aigen, Elsbethen und dem Stockschützenverein Elsbethen bei dem einmal im Frühjahr nach pinzgauer Spielart und im Herbst olympisch gespielt wird.

Konnte sich im Frühjahr noch der ESV durchsetzen, sorgte die Kameradschaft Elsbethen, angeführt durch ihren Obmann Haas Helmut, mit 16 Punkten für eine gehörige Überraschung und verwiesen den ESV mit 8 Punkten und die Kameradschaft Aigen mit 6 Punkten auf die Plätze. Der Siegerpokal, gespendet von unserem Mitglied Priller Johann, überreicht durch den Obmann der Stockschützen, geht

Sieger Kameradschaft Elsbethen

somit an die Kameradschaft Elsbethen, herzlichen Glückwunsch.

Pamela Petschnik
Schriftführerin

Kindergarten Elsbethen

Eine Sumsi Warnwesten für jedes Kindergartenkind
Kindersachenbörse mit Skibasar

Am Mittwoch den 24. Oktober 2007 versammelten sich alle Kinder mit ihren Kindergartenpädagoginnen im Musikraum des Kindergartens um eine Sumsi Warnweste entgegen zu nehmen.

Sumsi Warnwesten für jedes Kindergartenkind

Diese tollen Kinderwesten wurden uns von der Raika Elsbethen zur Verfügung gestellt und persönlich an die Kinder verteilt. Da wir den Musikraum verdunkeln können, probierten wir mit Taschenlampen sofort aus wie die Leuchtstreifen das Licht reflektieren und somit ein Kind sofort erkennbar wird. Das war für viele Kinder ein interessantes und lustiges Erlebnis und seit diesem Tage kommen viele Kinder mit ihren Warnwesten in den Kindergarten mit dem Hinweis: *"Ich hab meine Jacke an damit die Autos mich schneller sehen können"*.

Dieser Aussage ist nicht mehr viel hinzuzufügen, jedoch wollen wir ein großes Dankeschön an die zuständigen Damen und Herren der Raika Elsbethen weiterleiten.

Du bist ja a liaba Bäcker!

Diesen Ausspruch hörte man von Heimo, welcher mit vielen anderen Kindergartenkindern in die Backstube der Bäckerei Pföß eingeladen war.

Am Dienstag den 21. November 07 machten sich mit Kochschürze ausgerüstet viele Buben und Mädchen schon sehr aufgeregt und gespannt auf den Weg vom Kindergarten zur Bäckerei Pföß. Dort angekommen wurden wir von Frau und Herrn Pföß sehr herzlich empfangen und die Kinder wurden in das Geheimnis der Brezel-, Kipferl- und Stangerlbäckerei eingeweiht. Voll Feuereifer wurde am großen Bäckertisch geknetet, gewalkt und geformt. Während das Gebäck im Riesenofen gebacken wurde durften die Kinder mit Herrn Peter Pföß alle möglichen Riesenmixer und Schüsseln begutachten und auch das Riesenbackrohr bestaunen.

Endlich war es soweit und der Ofen gab ein Pfeifsignal, welches bedeutete, dass das Gebäck fertig sei. Mit duftendem und frisch gebackenem Gebäck traten wir den Rückweg zum Kindergarten an, wo wir uns alle die frische selbstgebackene Bäckerjause schmecken ließen .

War das ein interessanter Vormittag und für diesen möchte sich der Kindergarten Elsbethen bei Herrn und Frau Pföß sehr herzlich bedanken.

Kindersachenbörse mit Skibasar

Um Gutes zu tun braucht`s keiner Überlegung!
Johann Wolfgang von Goethe

In diesem Sinne handelte unser Elterbeirat des Kindergartens und organisierte eine überaus gut besuchte Kindersachenbörse mit Skibasar in

der Turnhalle der Volksschule am 10 . November 2007.

Damit dieser Tag so harmonisch ablaufen konnte, brauchte es viele fleißige und helfende Hände um aus der Turnhalle einen richtigen "Marktplatz" für Kinderbekleidung, Spielsachen und Sportgeräte zu zaubern. Ebenso sorgten viele Eltern mit ihren Kuchen, Brötchen und Kaffee für das leibliche Wohl der Käufer und Verkäufer.

Es ist immer sehr erstaunlich zu sehen, wie der Elternbeirat des Kindergarten Elsbethen sich mit vielen Aktionen für Familien und den Kindergarten einsetzt.

Dafür ein herzliches Dankeschön für all die Mühe und Zeit welche an diesem Wochende für die Organisation und Durchführung der Kindersachenbörse aufgewendet wurde.

Liebe Grüße
Ihr Kindergarten Elsbethen

Kuratorium für Verkehrssicherheit

Rutschpartie ins Krankenhaus

Stürze auf Glatteis, Schnee und Matsch betreffen vor allem Senioren - Kuratorium für Verkehrssicherheit (KfV) erinnert Grundstücksbesitzer an ihre Räumungspflicht

Jedes Jahr im Winter gibt es schmerzhafte Stürze auf Schnee, Eis und Matsch. Besonders betroffen sind ältere Menschen: Fast jeder zweite Verletzte ist 60 Jahre und älter, obwohl der Bevölkerungsanteil dieser Altersgruppe nur bei ca. 21 Prozent liegt. Die gefährlichsten Orte sind Verkehrsflächen, dort passieren mehr als die Hälfte aller Ausrutscher. In der näheren Umgebung des Hauses, wie beispielsweise Garten oder Hof, kommt etwa ein Viertel der Verletzten zu Sturz. Fast die Hälfte der unfreiwilligen Eisläufer verletzt sich Füße und Beine und ein Drittel Hände und Arme.

Grundstücksbesitzer haften im Unglücksfall

"Haus- und Grundstückseigentümer sind bei Schnee für die ordentliche Säuberung von Gehsteigen, Gehwegen und Stiegenanlagen entlang des Grundstücks verantwortlich. Sollte sich ein Passant auf einem ungeräumten Gehsteig verletzen, haftet der Liegenschaftseigentümer dafür", erinnert Elisabeth Bruckmüller, Leiterin der KfV-Landesstelle Salzburg, die Hauseigentümer an ihre Pflicht.

Stöckelschuh ade!

Bei Eis und Schnee sind Schuhe mit hohen Absätzen in die Kategorie Knöchelbrecher einzuordnen. Ratsam ist, bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt feste Schuhe mit Profilsohle zu verwenden. Einfache und effektive Vorkehrung für den Fall eines Falles ist, die Hände nicht in die Jackentaschen zu stecken - auch wenn das wärmer sein mag. Mit freien Armen hat man bessere Chancen die Balance wieder zu finden, sollte ein Gleichgewichtsverlust auf rutschigem Untergrund drohen.

Schuhspikes und kleine Schritte

"Älteren Menschen ist zu raten, bei tiefwinterlichen Rutschtemperaturen am besten immer in Begleitung oder wenn möglich gar nicht aus dem Haus zu gehen bzw. ein Taxi zu rufen", meint Elisabeth Bruckmüller. Vor allem am Land sind Schuhspikes eine gute Möglichkeit, auch bei unwirtlichen Wetterverhältnissen

sicher ans Ziel zu gelangen. Sie sind jedoch nur auf eisig glattem Boden zu verwenden. Leicht nach vorn gebeugt, mit kleinen Schritten in langsamem Tempo kann man der Situation auf Eis am besten Herr werden.

Rückfragehinweis:
Mag. Ursula Hemetsberger,
Kuratorium für Verkehrssicherheit,
Tel.: 05 77 0 77 - 2513,
E-Mail: ursula.hemetsberger@kfv.at

Eltern - Kind - Initiative Elsbethen

Ab Februar 2008 werden in einer Eltern-Kind-Gruppe einige Plätze für Kinder ab ca. 2 Jahren (mit Mutter, bzw. Vater) frei.
Gruppenleiterin: Frau Gertraud Klotz

Die Gruppentreffen finden jeden Mittwoch, von 9.00 - 11.00 Uhr im Pfarrhof Elsbethen statt.

Anmeldung unter der Telefonnummer: 0699 / 13021300

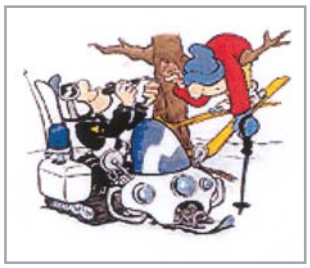
Pistenregeln und Sicherheitshinweise
für Skifahrer und Snowboarder (FIS):

Quelle:
www.hauser-kaibling.at/.../Pistenregeln.htm

1. Rücksichtnahme auf die anderen Skifahrer und Snowboarder

Jeder Skifahrer und Snowboarder muss sich so verhalten, dass er keinen anderen gefährdet oder schädigt.

2. Beherrschung der Geschwindigkeit und der Fahrweise



Jeder Skifahrer und Snowboarder muss auf Sicht fahren. Er muss seine Geschwindigkeit und seine Fahrweise seinem Können und den Gelände-, Schnee- und Witterungsverhältnissen, sowie der Verkehrsdichte anpassen.

3. Wahl der Fahrspur

Der von hinten kommende Skifahrer und Snowboarder muss seine Fahrspur so wählen, dass er vor ihm fahrende Skifahrer und Snowboarder nicht gefährdet.

4. Überholen

Überholt werden darf von oben oder unten, von rechts oder von links, aber immer nur mit einem Abstand, der dem überholten Skifahrer oder Snowboarder für alle seine Bewegungen genügend Raum lässt.

5. Einfahren, Anfahren und hang aufwärts Fahren

Jeder Skifahrer und Snowboarder, der in eine Abfahrt einfahren, nach einem Halt wieder anfahren oder hang aufwärts schwingen oder fahren will, muss sich nach oben und unten vergewissern, dass er dies ohne Gefahr für sich und andere tun kann.

6. Anhalten

Jeder Skifahrer und Snowboarder muss es vermeiden, sich ohne Not an engen oder unübersichtlichen Stellen einer Abfahrt aufzuhalten. Ein gestürzter Skifahrer oder Snowboarder muss eine solche Stelle so schnell wie möglich freimachen.

7. Aufstieg und Abstieg

Ein Skifahrer oder Snowboarder, der aufsteigt oder zu Fuß absteigt, muss den Rand der Abfahrt benutzen.

8. Beachten der Zeichen

Jeder Skifahrer und Snowboarder muss die Markierung und die Signalisation beachten.

9. Hilfeleistung

Bei Unfällen ist jeder Skifahrer und Snowboarder zur Hilfeleistung verpflichtet.

10. Ausweispflicht

Jeder Skifahrer und Snowboarder, ob Zeuge oder Beteiligter, ob verantwortlich oder nicht, muss im Falle eines Unfalles seine Personalien angeben.

Wir wünschen allen Skifahrern und Snowboardern eine schöne aber vor allem unfallfreie Zeit!

Ihr Mag.
Erwin Fuchsberger

... aus der Pfarre Elsbethen!

Neue Bürozeiten
im Pfarrbüro
ab Jänner 2008
am
Dienstag und
Donnerstag
von 09.00 bis 14.00 Uhr.

Bei Anruf (Tel. 0662/623007) außerhalb der Bürozeiten, sprechen Sie bitte auf den Anrufbeantworter Ihren Namen und Ihre Telefonnummer, Sie werden zurückgerufen. Danke!

Jubiläen, Geburten, Todesfälle

Oktober bis Dezember 2007

Gratulationen

Zum 70iger:

Fagerer Johann, Oberwinkl 44
Lenk Erika, F.W.-Raiffeisen-Str. 4
Walchhofer Robert,
Franz-Fischer-Str. 11
Jesenovic Ivan, Gen.-Albori-Str. 3
Brunauer Paula, Gfalls 7
Größlinger Matthias,
Wiesenweg 16
Schuster Karl, Hall. Landesstr. 6
Leobacher Elisabeth,
Joh.-Herbst-Str.5
Käfer Helmut, Hall. Landesstr. 51
Ing. Menz Kurt, Stanzingstraße 7
Katsch Hermann, Gfalls 14c
Trautner Josef, Gen.-Albori-Str. 20
Schindlauer Josef,
Goldensteinstr.12a
Fischer Helene, Paß Lueg-Straße 5
Steinbichler Brunhilde,
Stanzingstr. 1a
Lenzbauer Margarete,
Hall.Landesstr. 24
Stöger Josef, Hall. Landesstr. 56a
Oberbauer Stefan,
Gen.-Albori-Str. 28b
Dipl. Ing. Windisch Hedwig,
Franz-Fischer-Straße 18

Zum 75iger:

Lindner Elisabeth, Kreuzweg 14
Fischer Elisabeth, Göllstraße 18
Horvath Johann, Wiesenweg 2
Dr. Knapp Herbert, Flößerweg 12

Wir gratulieren Frau Helga Köllensperger zum 80sten Geburtstag sehr herzlich

Schmied Friedrich,
Hall. Landesstr. 8a

Zum 80iger:

Dürauer Walter,
Brunnleitenweg 2
Falzberger Margareta,
Göllstraße 8
Fellner Anna, Mühlbachstraße 5
Köllensperger Helga,
Schießstandstraße 29
Kaiser Gottfried,
Halleiner Landesstraße 14a

Wir gratulieren Herrn Gottfried Kaiser zum 80sten Geburtstag sehr herzlich

Stryczek de Vokietaitis Luise,
Halleiner Landesstraße 10a
Dürauer Hilda, Brunnleitenweg 2
Fritz Frieda, Goldensteinstraße 2

Zum 85iger:

Anzenbacher Josef, Klostergasse 3
Markl Frieda,
Johann-Herbst-Str. 40
Waskowsky Katharina, Göllstr. 6
Segur-Cabanac Irmentraud,
Eschenweg 4
Witzemann Anna, Flößerweg 16
Hykysch Michaela, Austraße 17
Eller Maria, Wiesenweg 6
Wanke Aloisia, Schloßstraße 6
Rettig Nikolaus, Sankt-Peter-Str.14

Zum 90iger:

Hauer Barbara,
Kaindlweberweg 11

Zum 97iger:

Krainz Angelika, Schloßstraße 6

Hochzeitsjubiläen Oktober bis Dezember 2007

50 - Goldene Hochzeit

Möbius Irmgard und Dr. Reinhold, Buchenweg 14
Rettig Alfreda und Nikolaus,
St.-Peter-Straße 14
Kaiser Magdalena und Gottfried,
Halleiner Landesstraße 14a
Reiter Marianne und Anton,
General-Albori-Straße 20

60 - Diamantene Hochzeit

Holzer Maria und Alois,
Rabenfleckweg 8

Wir gratulieren Herrn Alois und Frau Maria Holzer, Rabenfleckweg 8 zur Diamantenen Hochzeit

Geburten

Mädchen:

Scherzer Magdalena,
Florian-Buchmayr-Weg 12
Weigl Johanna, Gfalls 2a
Weilbuchner Lena, Goldensteinstr. 13a

Knaben:

Ghori Kabir, Salzachweg 39b
Doblhammer Johannes,
Brunnleitenweg 18

Todesfälle

Keintzel Hildegard, Schloßstraße 6
Dr. Kohl Liselotte,
Waldburgweg 11
Satzinger Karl, Holzbachweg 8
Scherndanner Friedrich,
Paß Lueg-Straße 3
Golser Josef, Eschenweg 10
Mayr Marianne, Schloßstraße 6
Gerda Haslauer, Sportplatzweg 5

Weihnachten in der Pfarre Elsbethen

Heiliger Abend, Montag, 24.12.2007		
Kapelle Seniorenwohnhaus	14.00 Uhr	Messe zum hl. Abend
Schlosskapelle Goldenstein	16.00 Uhr	Kinderkrippenfeier
Goldenstein	22.00 Uhr	Christmette
vor der Pfarrkirche	22.30 Uhr	Weihnachtsblasen und Öffnung des Adventfensters
Pfarrkirche	23.00 Uhr	Christmette/Gest. Bergler-Chor
Hochfest der Geburt des Herrn, Dienstag, 25.12.2007		
Pfarrkirche	09.00 Uhr	Weihnachtshochamt/ Gestaltung Kirchenchor
Goldenstein	08.30 Uhr	Weihnachtsfestmesse
Fest des hl. Stefanus, Mittwoch, 26.12.2007		
Pfarrkirche	09.00 Uhr	Feiertagsgottesdienst
Goldenstein	08.30 Uhr	Feiertagsgottesdienst
Silvester, Montag 31.12.2007		
Pfarrkirche	16.00 Uhr	Jahresschlussgottesdienst
Neujahrstag, Dienstag, 01.01.2008		
Pfarrkirche	09.00 Uhr	Neujahrsgottesdienst
Goldenstein	08.30 Uhr	Neujahrsgottesdienst
Fest der Erscheinung des Herrn, Sonntag, 06.01.2008		
Pfarrkirche	09.00 Uhr	Festgottesdienst m.d. Königen
Goldenstein	08.30 Uhr	Festgottesdienst m.d. Königen

Weihnachten in der Pfarre Aigen

Heiliger Abend, Montag, 24.12.2007		
Pfarrkirche	16.00 Uhr	Kindermette
Friedhof Aigen	17.00 Uhr	Weihnachtsblasen
St. Ursula	21.30 Uhr	Christmette mit den Ursulinen
Pfarrkirche	22.45 Uhr	Weihnachtsblasen v.d. Kirche
	23.00 Uhr	Christmette mit Bläsergruppe
Hochfest der Geburt des Herrn, Dienstag, 25.12.2007		
Pfarrkirche	08.30 Uhr	Festgottesdienst
	10.15 Uhr	Weihnachtshochamt
St. Ursula	09.30 Uhr	Weihnachtsfestmesse
Fest des hl. Stefanus, Mittwoch, 26.12.2007		
Pfarrkirche	08.30 Uhr	Festgottesdienst
	10.15 Uhr	Festgottesdienst
Fatimakirche	09.30 Uhr	Festgottesdienst
Silvester, Montag, 31.12.2007		
Pfarrkirche	16.00 Uhr	Festgottesdienst/Jahresabschluss
Neujahrstag, Dienstag, 01.01.2008		
Pfarrkirche	08.30 Uhr	Messe entfällt
	10.15 Uhr	Neujahrsmesse/Pfarrgemeinde
Fatimakirche	09.30 Uhr	Neujahrsmesse
Fest der Erscheinung des Herrn, Sonntag, 06.01.2008		
Pfarrkirche:	08.30 Uhr	Pfarrgottesdienst m.d. Königen
	10.15 Uhr	Familienmesse m.d. Königen
Fatimakirche	09.30 Uhr	Familienmesse m.d. Königen

Kirchliche Veranstaltungen und Feste

Impressum:
Gemeinde Elsbethen
Gemeindezeitung
Amtliche Mitteilung
"Info.post ohne Anschrift"
Verlagspostamt- Erscheinungsort
5061 Elsbethen

Herausgeber und Verleger:
Gemeinde Elsbethen

Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Dipl. Ing. Franz Tiefenbacher, Pfarrweg 6,
5061 Elsbethen; Tel.: 0662/623428-10;
e-mail: franz.tiefenbacher@gde-elsbethen.at
Homepage: www.gde-elsbethen.at

Satz und Gestaltung:
Mag. Erwin Fuchsberger; Tel.: 0662/623428/11;
e-mail: erwin.fuchsberger@gde-elsbethen.at

Druck:
Salzburger Druckerei, Bergstraße 12, 5020 Salzburg
Tel. 0662/873507, 874127

Veranstaltungskalender

Tag	Zeit	Veranstaltungsart	Veranstalter	Veranstaltungsort
20.12.2007	06:00h	Rorate	Pfarre Elsbethen	Pfarrkirche Elsbethen
24.12.2007	09:00-12:00h	Friedenslichtaktion	Feuerwehrjugend	Feuerwehrhaus
01. - 06.01.2008		Dreikönigsaktion	Pfarre Elsbethen	in der Pfarre
06.01.2008	10:00h	105. Jahrestagung	Feuerwehr Elsbethen	Gasthof Überfuhr
09.01.2008	14:00h	Kegelnachmittag	Pensionistenverband	Kegelcasino Hallein
10.01.2008	14:00h	Erzählcafe	Leitbildgruppe	Foyer SWH Elisabeth
10.01.2008	19:00h	Am liebsten Beides	Kath. Bildungswerk	Pfarrzentrum
12.01.2008	20:00h	Musikerball	Trachtenmusik Aigen	Bildungshaus St. Virgil
13.01.2008	09:00h	Gottesdienst f.verst.Senioren	Pfarre / Seniorenclub	Pfarrkirche Elsbethen
13.01.2008	10:15h	Jahreshauptversammlung	TMK Elsbethen	Gasthof Überfuhr
16.01.2008	14:00h	Kaffeenachmittag	Pensionistenverband	Mehrzweckraum VS
17.01.2008	14:30h	Pfarrcafe	Sozialkreis/Pfarre	Pfarrsaal Aigen
19.01.2008	14:00h	Männer-Kochkurs	Bauernbund	Schloss Goldenstein
23.01.2008	20:00h	Elternwerkstatt	Eltern-Kind-Initiative	Gruppenraum Pfarrzentrum
26.01.2008	10:00h	Ortsschülerskitag	Gemeinde / Skiclub	Neuberg / Filzmoos
26.01.2008	14:00h	Faschings-Party	USK-Elsbethen	Turnhalle VS Elsbethen
26.01.2008	20:00h	Kameradschaftsball	Kameradschaft Aigen	Gasthaus Pliemgut
30.01.2008	14:00h	Gem.Beisammensein/Fasching	Seniorenclub	Mehrzweckraum VS
01.02.2008	20:00h	1. Vorderfager Singstunde	Elternverein Vorderf.	Volksschule Vorderfager
02.02.2008	18:00h	Lichtmessfeier	Pfarre Elsbethen	Pfarrkirche Elsbethen
02.02.2008	19:00h	Lichtmessfeier	Pfarre Aigen	Pfarrkirche Aigen
02.02.2008	20:00h	Feuerwehr - Maskenball	Feuerwehr Elsbethen	Gasthof Rechenwirt
03.02.2008	09:00h	Gottesd. - Gospels & Spirituals	Kirchenchor Elsbethen	Pfarrkirche Elsbethen
03.02.2008	14:00h	Kinderfasching	ÖVP Elsbethen	Gasthof Rechenwirt
05.02.2008	16:00h	Faschingskehraus - Lumpenball	Pensionistenverband	Mehrzweckraum VS
06.02.2008	19:00h	Aschermittwochgottesdienst	Pfarre Elsbethen	Pfarrkirche Elsbethen
06.02.2008	19:00h	Messe Firmlingen	Pfarre Aigen	Pfarrkirche Aigen
07.02.2008	19:00h	Frauen 45+ Wie geht es weiter?	Kath. Bildungswerk	Pfarrzentrum
13.02.2008	14:00h	Kegelnachmittag	Pensionistenverband	Kegelcasino Hallein
14.02.2008	14:00h	Erzählcafe	Leitbildgruppe	Foyer SWH Elisabeth
17.02.2008	10:00h	Jahreshauptversammlung	"Die Eglseer"	Gasthof Ramsau
20.02.2008	14:00h	Kaffeenachmittag	Pensionistenverband	Mehrzweckraum VS
21.02.2008	14:30h	Pfarrcafe	Sozialkreis/Pfarre	Pfarrsaal Aigen
29.02.2008	15.00h	Angelobung	Österr. Bundesheer	Gemeindezentrum
29.02.2008	19:00h	Kriminaltango - Theater	"Die Bosnigel"	Mehrzweckraum VS
29.02.2008	19:30h	Jahreshauptversammlung	Museumsverein	Museum zum Pulvermacher
01.03..2008	19:00h	Kriminaltango - Theater	"Die Bosnigel"	Mehrzweckraum VS
01. - 20.03.2008		Caritas Haussammlung für Notleidende in Österreich		Pfarre Elsbethen
02.03.2008	08:30h	Gedenkgottesdienst	Pfarre/Kameradschaft	Pfarrkirche Aigen
02.03.2008	10:00h	Jahreshauptversammlung	Kameradschaft Aigen	Gasthaus Pliemgut-Aigen
02.03.2008	10:00h	Jahreshauptversammlung	Kameradschaft Elsb.	Gasthof Überfuhr
05.03.2008	14:00h	Gemütliches Beisammensein	Seniorenclub	Mehrzweckraum VS
06.03.2008	19:00h	Islam & Christentum	Kath. Bildungswerk	Pfarrzentrum
12.03.2008	14:00h	Kegelnachmittag	Pensionistenverband	Kegelcasino Hallein
13.03.2008	14:00h	Erzählcafe	Leitbildgruppe	Foyer SWH Elisabeth
15.03.2008	09:00-13:00h	Kindersachenbörse	Eltern-Kind-Initiative	Turnhalle VS Elsbethen

Der Salzburger Film- und Videoclub lädt alle Interessierten herzlich zu den Clubabenden ein:
(Adresse: 5061 Elsbethen, Kreuzweg 12) - 17.01., 07.02., 21.02., 06.03. und 20.03.2008

Rechtsberatung im Gemeindeamt - Termine für 2008

Dienstag, 12. Februar und Dienstag, 4. März 2008

RA. Mag. Anna Ponz, Raiffeisenstraße 6a, 5061 Elsbethen, Tel.Nr. 0662/890690-20